Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 17 (1961)
Heft: 2

Rubrik: Chronik Schweiz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK Schweiz

(BSF) „Es (gemeint ist das kantonale Frauenstimmrecht) wird noch nicht das Weihnachtsgeschenk für die *Freiburgerinnen* sein!" sagt die Präsidentin des Freiburger Stimmrechtsvereins, Madame Madeleine *Joye-Thévoz*, in einem längeren aufschlussreichen Interview in der Dezember-Nummer der Zeitschrift „Fribourg Illustré". Sie dankt auch den Frauen und Männern, unter ihnen dem heutigen Bundesrat, Herrn Bourgknecht, für Förderung und Unterstützung und erwähnt auch den Verband freiburgischer Frauenvereine, der 50 angeschlossene Vereine zählt und unter Leitung von Madame *Menoud* ebenfalls die Anerkennung der politischen Rechte für die Frau gefordert hat.

(BSF) *Zur Konvention Nr. 100* (gleiches Entgelt für gleiche Leistung): Die ständerätliche Kommission, unter dem Präsidium von Ständerat *Wipfli* (Uri) und bei Anwesenheit von Bundesrat *Wahlen,* hat einstimmig beschlossen, dem Ständerat zu beantragen, der Auffassung des Nationalrates zu folgen und das Geschäft nochmals aufzunehmen. Wie schon in einer früheren Sitzung, empfiehlt die Kommission (mit Stichentscheid des Präsidenten) dem Ständerat, das internationale Abkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit zu genehmigen.

(BSF) *Postulat Mütterhilfe.* Nationalrat Emil Frei (Winterthur) hat in der Dezembersession des Nationalrates folgendes Postulat eingereicht: „Das Schweizervolk hat sich mit der Annahme der Artikel über den Familienschutz eindrücklich zur wirtschaftlichen Hilfe an die Familien bekannt. Wer der Familie helfen will, muss auch der Mutter helfen. Noch aber gibt es in unserm Ferienland Tausende von Müttern, welche noch gar nie Ferien machen und sich erholen konnten und deshalb dauernd überlastet, gehetzt und gesundheitlich gefährdet sind. Der Bundesrat wird darum ersucht, den eidgenössischen Räten eine *Vorlage* zu unterbreiten, damit für den dringend notwendigen Ausbau der bestehenden Mütterferien - Hilfswerke alljährlich ein Bundesbeitrag als Förderungsmassnahme ausgerichtet werden kann."

(BSF) Die Schriftstellerin und Journalistin Yvette *Z'graggen* liess in der letzten Frauen-Jahressendung von Radio Sottens mehrere Frauen der welschen Schweiz sprechen, die im vergangenen Jahr an einen Posten gewählt worden sind, z. B. Fräulein Pierrette *Bachmann,* Fabrikationschef in der Uhrenindustrie (Le Locle); Olympe *Ammon,* Fürsorgerin im Dienst mehrerer Firmen in einer Uhrenmetropole, Madame *Pellet,* Vize-Gemeindepräsidentin von Meyrin, die Gemeinderätinnen Madame *Favre,* Yvette *Mages* und die erste Grossrätin im Kanton Neuenburg, Fräulein Raymonde *Schweizer.* Als Wunsch fürs neue Jahr sagte diese letzte Sprecherin: es möchten noch andere Frauen gewählt werden!

(BSF) Die erste *Fischerei-Aufseherin* des Kantons Waadt, Frau Nanette *Bron,* ist kürzlich vereidigt worden.